

[45598] Erbitten antiquar. Kataloge über Jugendschriften, Pädagogik und Belletristik in doppelter Anzahl.
Meldorf. **Carl Albers.**

[44986] **Conrad Kiehn** in Bremen erbittet **Antiquariatskataloge** stets in 5facher Anzahl **sofort nach Erscheinen**, besonders über Kunst und Kunstgeschichte, Litteratur, Philologie, Sprachwissenschaft und populäre Schriften, aber auch über alle anderen Werke, möglichst direkt unter Kreuzband.

Zurückverlangte Neuigkeiten.



Zurück

[44994] erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagern- den Exemplare von:

Oelsner, G., Leistungen der deutschen Frau. Brosch. 3 M.; geb. 4 M. ord.
Für Erfüllung meiner Bitte bin ich sehr verbunden.
Guhrau, im Oktober 1894.

Max Lemke.

Schleunigst zurück

[45996] erbitten alle remissionsberechtigten Exemplare von:

E. F. Richter,

Lehrbuch der Harmonie.

Leipzig. **Breitkopf & Härtel.**

[45812] Wir erbitten zurück alle nicht ab- gefegten Exemplare von:

Karl Stauffer-Bern. Sein Leben, seine Briefe, seine Gedichte. 3. Auflage.
3 M. 40 S. no.

Nach dem 20. Dezember d. J. bedauern wir keine Exemplare mehr annehmen zu können.

Stuttgart, den 20. Oktober 1894.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung.

[44609] **J. Diemer** in Mainz erbittet um- gehend zurück:

Dr. v. d. Oßen, Grundzüge einer Reform der Arbeiter-Versicherung. 60 S.

[45744] **Dringend zurück**

erbitte:
Taschenkalender für Radfahrer, hrsg. von Dr. H. Bohatta. 1895.
Wien, 24. Oktober 1894.
Leopold Weiss.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

45721] Pour diriger ma librairie d'assortiment je cherche un premier employé très au courant de la librairie française et allemande, connaissant à fond ces deux langues et si possible l'anglais.
Lausanne, Octobre 1894. **F. Payot.**

[46010] Junger Mann, der erst die Lehre beendigt hat, findet, wenn gut empfohlen u. befähigt, sofort Stellung in einer renom- mierten Buchhandlung einer Universitäts- u. Kreishauptstadt Süddeutschlands. Stel- lung vorläufig aushilfsweise wegen Erkrän- kung bis 1. April 1895. Gef. Angebote unter E. B. 705 an **Hrn. K. F. Kochler** in Leipzig.

[45953] Zu baldigem Eintritt suche ich für die Saison (bis Ende April) einen jüngeren Gehilfen, der auch in den Nebenbranchen eines Sortimentes bewandert sein muß. — Kenntnis der italienischen Sprache erwünscht. — Angebote mit Gehaltsansprüchen, Photo- graphie u. legtem Zeugnis (Abschrift) erbeten unter A. R. # 45953 an d. Geschäfts- stelle d. B.-B.

[45496] Zum sofortigen Antritt wird zur Aushilfe während der Wintermonate ein gut empfohlener zweiter Gehilfe gesucht, der an zuverlässiges rasches Arbeiten gewöhnt ist und eine gute Handschrift besitzt. Kennt- nisse der ev. theol. Litteratur erwünscht. Ge- halt monatlich 80 M.
Karlsruhe. **Evangel. Schriftenverein.**

[45679] Zum sofortigen Eintritt suche einen gewandten und soliden jüngeren Gehilfen, der soeben die Lehre verlassen haben kann, auf mindestens ein halbes Jahr zur Aus- hilfe. Angebote mit Zeugnisabschrift erbitte direkt.
Neustadt a/S. (Rheinpfl.), 25. Oktober 1894.
Anton Otto.

[45648] Ein jüngerer Gehilfe, flotter selbständiger Arbeiter zu sofort gesucht. Herren, welche Soldat gewesen sind und schon in Reisegeschäften gearbeitet haben, werden bevorzugt. Gute und deutliche Handschrift ist Bedingung. Anfangsgehalt 90—100 M. pro Monat.
Berlin, den 26. Oktober 1894.
Bruer & Co.

Gesuchte Stellen.

[45464] Für meinen Neffen, 23 Jahre alt, mit Gymnasialbildung bis Obersekunda und ausreichenden Kenntnissen der französischen und besonders der englischen Sprache, welcher 4 1/2 Jahre im Sortimentsbuchhandel thätig war und zuletzt in einer größeren Berliner Ver- lagsbuchhandlung, unter direkter Anleitung des Chefs gearbeitet hat, suche ich für sofort eine passende Stellung im Verlage, am liebsten in Berlin oder im Auslande. Derselbe würde auch bis Januar als Vol- lontär arbeiten, falls von da ab Engagement als Gehilfe in Aussicht gestellt wird.
Leipzig. **Otto Mersburger**
in Fa. Carl Mersburger.

[45669] Für einen jungen Gehilfen (Leip- ziger), militärfrei, der in Leipzig gelernt hat und mit den dortigen Platzverhältnissen vertraut ist, suchen wir zum 1. Februar 1895 (ev. früher) Stelle in einem Leipziger Kommissions- oder Verlagsgeschäfte. Der junge Mann ist seit Anfang 1892 in unserem Geschäfte zu unserer größten Zufriedenheit als Gehilfe thätig, möchte sich aber gern dem Kommissionsfach oder Verlag widmen; dieser Wunsch bildet den einzigen Grund des Wechsels. Seine Gehaltsansprüche sind be- scheiden (Eltern in Leipzig wohnhaft). Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.
Osterode a. Harz.
H. Sorge'sche Buchhandlung
(C. Gumme).

[45573] J. Mann, welcher 2 Jahre im Sorti- ment lernte, sucht sich d. 3. J. s. Lehrzeit in e. südd. Verlagshandlg. auszubilden. Gef. Ang. u. J. # 45573 a. d. Geschäftsst. d. B.-B.

[45560] Für einen meiner Zöglinge, den ich warm empfehlen kann, suche ich eine Gehilfenstelle im Sortiment unter be- scheidenen Ansprüchen und erbitte Angebote direkt.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1894.

Otto Remnich.

[45442] Ein in allen Zweigen des **Buch-, Kunst- u. Musikalienhandels** erfahrener, vorzüglich empfohlener älterer Buchhändler, **tüchtige Kraft**, sucht **Lebensstellung**.
Angebote unter **T. R. # 45442** durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

[44818] **Wichtig**
für die Herren Verlagsbuchhändler!

Die Herausgeber der **weitaus bedeu- tendsten deutschen Zeitung** in den Ver- einigten Staaten, der **New Yorker Staats- Zeitung**, haben beschlossen, mit ihrem **Sonntagsblatt** eine Rundschau hervorragender litterarischer Erscheinungen des Bücher- marktes zu verbinden, und ist die unter- zeichnete Firma dazu ermächtigt, Rezen- sions-Exemplare wichtiger Erscheinungen zur Weiterbeförderung an die Redaktion des „**Sonntagsblatt d. N. Y. Staats-Zeitung**“ entgegenzunehmen. Die Einsendung der Be- legnummern erfolgt seitens der Redaktion **direkt** an die Herren Verlagsbuchhändler und **nicht** besprochene Werke werden den Herren Verlegern über Leipzig wieder zu- gestellt. Es wird der Redaktion des Sonntags- blattes der N. Y. Staats-Zeitung stets ange- nehm sein, schon vor Erscheinen der Neu- heiten davon unterrichtet zu werden und zugleich Mitteilung zu erhalten, ob bei Er- scheinen ein Rezensions-Exemplar gesandt werden wird. Es wird nur auf wirklich her- vorragende Erscheinungen des Büchermarktes reflektiert. Eintagsfliegen können schon des Raumes wegen keine Beachtung finden.

Hochachtungsvoll

New York, im Oktober 1894.

The International News Company.

[45843] Anzeigen über kunstgewerbliche Litteratur finden die weiteste und zweifellos erfolgreichste Verbreitung im

Kunstgewerbeblatt,

welches jetzt in einer regelmäßigen Auflage von **7000 Exemplaren**

erscheint und Vereinsorgan von 10 großen Kunstgewerbevereinen ist, nämlich
des Vereins für Deutsches Kunstgewerbe in Berlin,
des Kunstgewerbevereins in Breslau,
des Centralgewerbevereins in Düsseldorf,
des Mitteldenischen Kunstgewerbevereins in Frank- furt a. M.,
des Kunstgewerbevereins in Hamburg,
des Kunstgewerbevereins in Hannover,
des Badischen Kunstgewerbevereins in Karlsruhe,
des Vereins „Kunstgewerbemuseum“ in Leipzig,
des Vereins „Albrecht Dürer“ in Leipzig,
des Kunstgewerbevereins in Magdeburg.

Preis für die 5 gespaltene Seite ist 50 Pf.

Leipzig. **E. H. Sermann.**

[45157] **Unverlangt**

bitten **nichts** zu senden!

Bochum.

Oscar Hengstenberg's Buchhandlung.